

Wie die Erntekollektive zusammenwachsen, wie jeder einzelne sich bewußt für die Interessen der Gesellschaft einsetzt, das hängt nicht zuletzt vom Wirken der zeitweiligen Parteigruppen ab. Das Sekretariat der Kreisleitung sieht in ihnen das Parteikollektiv, das in den Erntekomplexen die führende Rolle der Partei gewährleistet. Sollen die zeitweiligen Parteigruppen in der relativ kurzen Erntekampagne eine erfolgreiche politisch-ideologische Arbeit leisten, müssen die Grundorganisationen der LPG und VEG sehr verantwortungsbewußt an die Auswahl der in die Erntekomplexe zu delegierenden Genossen herangehen.

Ein ehrenvoller Auftrag

Die Auswahl der Kollegen für den Erntekomplex erfolgt in den LPG noch unterschiedlich. Aber die Grundorganisationen der LPG Obhausen, Farnstädt und einige andere haben schon im vorigen Jahr mit hoher politischer Verantwortung darauf Einfluß genommen, welche Genossen und Kollegen in den Erntekomplex delegiert wurden. Die zu delegierenden Mähdrescherfahrer und Beifahrer wurden dort nicht allein vom Vorstand ausgesucht, sondern in Brigadeversammlungen wurde öffentlich darüber diskutiert, wer von den Mitgliedern in den Erntekomplex delegiert werden soll. Diese öffentliche Diskussion hat eine große erzieherische Bedeutung und ist Ausdruck der genossenschaftlichen Demokratie.

Die Grundorganisation der LPG Obhausen vertritt in der Genossenschaft konsequent den Standpunkt, und sie hat auch den Vorstand und die LPG-Mitglieder davon überzeugt, daß Mitglied des Erntekomplexes zu sein, eine ehrenvolle Aufgabe und kein Privileg ist. Das begründen die Genossen so: Die betreffenden

Genossenschaftsmitglieder erhalten das Vertrauen, die von der Arbeiterklasse geschaffene moderne Technik bedienen zu können und mit ihr am wichtigsten Produktionsabschnitt hohe Leistungen im Interesse der Gesellschaft zu Volbringen. Das ist eine hohe Verpflichtung.

Was erwarten die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern von den Mitgliedern des Erntekomplexes? Eine gute Einstellung zur Arbeit und zu unserem sozialistischen Staat, eine solide Qualifikation, verbunden mit hohen Leistungen und dem Willen, an dem wichtigsten Abschnitt, in der Getreideernte, ihre ganze Kraft und alle ihre Fähigkeiten einzusetzen. Die Grundorganisation achtet bei den zu delegierenden Genossen besonders darauf, daß sie ihren Kollegen Vorbild sind.

Das Sekretariat der Kreisleitung weist die Grundorganisationen der LPG und VEG am Beispiel der LPG Obhausen auf ihre Verantwortung für das Zustandekommen wirksamer zeitweiliger Parteigruppen in den Erntekomplexen hin. Die Maßstäbe, die in der LPG Obhausen in die Genossen und Kollegen gelegt werden, sind eine gute Garantie für die Schlagkraft der Erntekomplexe.

Die Kreisleitung unterstützt die Grundorganisationen an Ort und Stelle bei der Bildung der zeitweiligen Parteigruppen und sorgt auch dafür, daß die Genossen auf ihre politische Aufgabe während der Getreideernte vorbereitet werden. Den Parteileitungen empfehlen wir, die im Erntekomplex arbeitenden Genossen für diese Zeit nicht „abzuschreiben“, sondern Kontakt mit ihnen zu halten, sie zu informieren und sich auch um ihre persönlichen Interessen zu kümmern. Das heißt, die Grundorganisationen bleiben verantwortlich für ihre Genossen.

INFORMATION

Zeitweilige Parteigruppen

Die Grundorganisationen der LPG und des VEG der Kooperationsgemeinschaft Eisleben sichern, daß in den während der Frühjahrsbestellung, Ernte und Herbstarbeiten bestehenden Ar-

beitskomplexen zeitweilige Parteigruppen gebildet werden. Das ermöglicht ihnen nicht nur, den Mitgliedern der Arbeitskomplexe rasch aktuelle politische Ereignisse zu vermitteln und zu erläutern. Die zeitweiligen Parteigruppen haben sich auch bewährt bei der Vertiefung der kooperativen Zusammenarbeit, vor allem jedoch bei der Entwicklung sozialistischer Beziehungen zwischen Genossenschaftsmitgliedern und Landarbeitern.

Während der diesjährigen Frühjahrsbestellung, die unter beson-

ders ungünstigen Witterungsbedingungen verlief, zeigte sich an der hohen Einsatzbereitschaft, wie eng die Menschen in den Arbeitskomplexen der Feldwirtschaft zusammengewachsen sind. Jede Maschine lief, jede geeignete Stunde wurde genutzt. Schichtbetrieb war selbstverständlich.

Das ist auch ein Ergebnis der Arbeit der zeitweiligen Parteigruppen. Sie haben es gut verstanden, die während der Winterschulung geleistete ideologische Arbeit fortzusetzen. (NW)